

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Kämpfe die besonders gute Haltung der Infanterieregimenter 27, 81 und 127 der 6. ID. hervor. Auch auf die tapfere Haltung der Infanterieregimenter 82, 125 und 131 der 53. ID., des HIR. 9 der 39. HID. sowie des DR. 8 der 6. KD. wurde hingewiesen. Ein wesentliches Verdienst bei der Abwehr der örtlichen feindlichen Einbrüche gebühre der Artillerie.

Am 28. Oktober herrschte auf der Hochfläche von Asiago Ruhe, abgesehen von dem üblichen Störungsfeuer der feindlichen Artillerie und von der regen Tätigkeit der feindlichen Luftstreitkräfte. Das 11. Armeekommando war sich unterdessen längst bewußt geworden, daß es sich hier nicht um einen ernstesten Angriff der italienischen 6. Armee, sondern nur um ein Ablenkungsmanöver gehandelt hatte. Nichtsdestoweniger sah man beim Heeresgruppenkommando Tirol den kommenden Ereignissen mit der größten Sorge entgegen, denn mittlerweile hatten nach den Kroaten auch in Reserve stehende ungarische Regimenter den Gehorsam verweigert.

Die Meutereien hinter der Front der 11. Armee

Schon am 24. Oktober hatte das auf der Hochfläche von Asiago hinter dem XIII. Korps in Reserve befindliche 2. Bataillon des Losonczer IR. 25 der 27. ID. Befehle nicht mehr befolgt. Das Bataillon, das gemeinsam mit der 38. HID. einen Gegenangriff auf den Mt. Sisemol unternehmen sollte (S. 606), erklärte, nicht mehr für Österreich kämpfen zu wollen und forderte die Heimbeförderung nach Ungarn. Vergeblich mahnten die Offiziere zur Vernunft. Die Mannschaft auch der übrigen Bataillone des IR. 25 machte mit den Meuterern gemeinsame Sache und beschloß, das Lager nicht zu verlassen. Der Divisionär, GM. Sallagar, der sich auf die Nachricht von diesen Vorgängen sofort zum Regiment begab, mußte unverrichteter Dinge umkehren, da der Weg zum Lager von den Meuterern mit Handgranaten beworfen wurde. Er berief eine Abordnung des Regiments zum Standorte des Divisionskommandos. Es erschienen zwei Subalternoffiziere und zwei Unteroffiziere, die erst kürzlich aus dem Hinterlande zum Regimente eingerückt waren. Sie erklärten, daß jetzt, nachdem das Band zwischen Österreich und Ungarn gelöst sei, für sie als Ungarn gar keine Verpflichtung mehr bestünde, für Österreich zu kämpfen.

FML. Molnár, der stellvertretende Kommandant des XIII. Korps, begab sich am 25. morgens zum 27. IDKmdo., wo er das Offizierskorps, Unteroffiziere und Mannschaften des IR. 25 einvernahm. Er ge-